esbadener Bade-Bla

Kur- und Fremdenliste

Nr. 27.

akast-Hotel waner Hof arzer Bock

Zur Sonne u. Monopol toria-Hotel

chener Hof illa Royal

ansa-Hotel

Kaiserba

l Viktoria ugenklinik

Erbprinz

Rose

Dambachtal

ischer Hof Rose tel Vogel Viktoria

hl. Geist Arborinz Rose

ater Rhein

el Central

Monopol

iner Wald

Dr. Schütz hl. Geist

la Herthe

. Monopol

. Monopol

dener Hof

arkstr. 13

Quisisana

tr. 21 III

esuch.

Zusammen

7 704

7910

eise!

9, 11, 12,

eigener

nft dem

rreine

schen

206

H. arzer Bock tel Central

Rose

JS für ıtz, che

> Erscheint täglich; Sonntags: Jilustrierte Ausgabe

und Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

durch die Post bezogen Innerhalb Deutschland und Österreich pro Viorteljahr 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste

Tägliche Nummern 10 Pfg.

30 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wieshaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitielle 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petitielle 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petitielle neben der
Woches-Haupfliste, unter u. neben
dem Wochesprogramm 50 Pfg. Die
5 mal gesp. Reklamerelle nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Elmmalige
Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bel Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

Pås Aufashme an bestimmt vorge-schriebenen Tagen wird keine Ge-währ übernommen.

Mr. 28.

Freitag, 28. Januar 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Freitag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen; Leut. Bleyer (Düsseldorf), Oberleut. Boemling (Neu-Ulm), Oberleut. Boltze (Oberlahnstein), Major Croll mit Gattin (München), Frau Oberstleut. Dieckmann (Hagenau), Hauptm. von Goldammer mit Gattin (Prankfurt), Oberleut. Graf (Köln), Hauptm. Hildebrand mit Gattin (Spandau), Hauptm. Hoerle (Frankfurt), Hauptm. Jacobi (Homburg), Hauptm. Katzlaff (Hannover), Kapitanleut. Krauer (Kiel), Oberst Krüger mit Gattin (Karlsruhe), (Koblenz), Offiz. von Lenthe (Oldenburg), Frau Oberst von Lenthe (Charlottenburg), Oberst von Linsingen (Fürstenwalde), Oberleut. Loos mit Gattin (Nieder-Ingelheim), Oberstabsarzt Dr. Masurke (Danzig), Offiz. Mutzenbecher mit Gattin, Oberstabsarzt Dr. Rest mit Gattin (Landsberg), Leut. Schilp (Strinz - Margarethae), Hauptm. Schraidt (Pasing), Frau Oberstleut. Freifrau von Schrötter. Leut. Freiherr von Schrötter, Leut. z. See Schunck (Koblenz), Rittm. von Usener (Mannheim), Generalleut. Preiherr von Wilmowski mit Gattin (Berlin-Grunewald), Hauptm. von Zobeltitz mit Gattin (Berlin), Hauptm. Brachlong, Hauptm. von Buchholtz (Treptow), Hauptm. Coesener (Beuel), Frau Major Drolshagen (Stolberg), Offizier von Ferber mit Gattin (Ratibor), Hauptm. Hernicky (Litgenbrunn), Leut. Heuss Hauptm. Jonas (Metz), Frau Oberstleut. Lippe (Annaberg), Hauptm. Meier (Beuthen), Hauptm. Meyer (Offenbach), Oberleut. Müller (Homburg), Leut. von Naen (Paka), Leut. Odermann, Rittm. Reinhart van Gülpen mit Gattin (Worms), Major Richter, Hauptm. Saenger (Offenbach), Rittm. Schellenberg (Rendsburg), Frau Stabsarzt Dr. Schiewe (Berlin), Oberleut. Schulmann (Fürth), Oberleut. Schumburg (Strassburg), Stabsarzt Dr. Schwab mit Gattin (Nürnberg), Rittm. Sinkel (Strassburg), Leut. Strauch, Offizier von Ucker (Weimar), Offizier Winterer mit Gattin (Mannheim).

Hier eingetroffen sind u. a. der bekannte Schriftsteller Bölsche aus Friedrichshagen im Nassauer Hof. Kgl. Oberförster Graf von Bothmer aus Dratzig in der Villa Küster. - Baronin von Gossler aus Hamburg im Nassauer Hof. - Grafin von Rhoden aus Weimar im Haus Dambachtal.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wilhelm Bölsche-Vortrag.

Der Festsaal der Turngesellschaft, in der Schwalbacher Strasse, war am gestrigen Abend beinahe bis zum letzten Platz gefüllt. Der Name des populären Gelehrten Wilhelm Bölsche übte eine starke Anziehungskraft aus. Man war gekommen, um den Vielgelesenen am Vortragspult zu sehen und zu hören. - Was Bölsche als Vortragenden in erster Linie auszeichnet, ist die fliessende Art des Vortrages und die bildhafte Ausdrucksweise, der pedantische Trockenheit fernliegt. So macht auch bei ihm der Vortrag des Redners Glück! Eine wissenschaftliche Plauderei im besten Sinne des

Wortes war das, was man von ihm zu hören bekam. "Kampf, Heldentum und Waffe in der Natur!" - Der Titel besagt es deutlich, dass seine Ausführungen im Zusammenhang mit dem Weltkrieg standen. - Nach einer sehr interessanten, entwicklungsgeschichtlichen Einleitung kam er auf das eigentliche Thema, auf die Schutz- und Angriffswaffen des Tieres, die er mit dem im jetzigen Kriege so viel benutzten, meist elektrisch geladenen Stacheldraht verglich. Vom Stachelpanzer der Eidechse, den Borsten des Igels, dem Haifischrachen, den elektrischen Schlägen des Rochen, den Giftzähnen der Schlange bis zum Gehörn der Zweihufer gilt der Vergleich mit dem Stacheldraht. Auch über die Benutzung von fremdem Material und Werkzeug zwecks Angriffes unterhielt der Vortragende lehrreich. Als Beispiel erwähnte er die Art, wie der Ameisenlöwe gegen seine Beute vorgeht, die er mit Sand bewirft, um sie zu überwältigen. An ein eigentliches Heldentum beim Tier glaubt der Gelehrte deshalb nicht, weil ihm (dem Tier) der Idealismus mangelt, der allein zum Heldentum befähigt. Es ist jener Idealismus, den die Feinde als besondere Eigenschaft der Deutschen charakterisieren und dem sie so gerne das Odium des Lächerlichen anheften, der aber gerade dieses Volk der Träumer und Idealisten zu solch ungeheuern Heldentaten befähigt, was ihm nun den schönen Titel "Barbaren" eingebracht hat, - In diesem Sinne schloss Bölsche seinen begeistert aufgenommenen Vortrag.

- Frau Leffler-Burckard, die einstige Primadonna unseres Hoftheaters, war von der Kaiserin eingeladen, bei dem von ihr im Neuen Palais anlässlich von Kaisers Geburtstag veranstalteten Konzerte für die Verwundeten zu singen. Der Künstlerin überreichte die Kaiserin ihr Bild mit eigenhändiger Unterschrift.

Residenztheater. Am Samstag- und Sonntagabend wird Arthur Schnitzlers neuestes Werk "Komödie der Worte" (Stunde des Erkennens, Grosse Szene, Das Bacchusfest) zum erstenmale gegeben. Es ist ein echter Schnitzler, der in diesen drei Variationen über den Wert und Unwert der Worte zu Gehör kommt, mit seinem feinen Dialog, der das Seelenleben bis in die geheimsten Tiefen blosslegt. Ein Untergrund von Ernst bleibt immer, auch wenn er die Dinge lustig nimmt. Die drei männlichen Hauptgestalten in den drei Stücken, den berühmten Arzt, den berühmten Schauspieler und den bedeutenden Schriftsteller spielt Werner Hollmann, die drei Frauengestalten werden von Frida Saldern, Else Hermann und Käte Hausa verkörpert, die anderen hervorragenden Rollen spielen Rud. Miltner-Schönau, Hans Flieser und Rudolf Bartak, Feodor Brühl setzt das Schnitzlersche Bühnenwerk in Szene. - Am Sonntagvormittag 111/2 Uhr findet die Morgenunterhaltung der anmutigen Tänzerin Ronny Johansson und des bekannten Lautensängers Josef Gareis bei halben Preisen statt; nachmittags 31/2 Uhr wird zu halben Preisen der Schwank "Ein toller Einfall" nochmals wiederholt.

Das "Mirakel" im Thalia-Theater übt andauernd eine enorme Anziehungskraft auf alle Kunstfreunde aus. Bisher beläuft sich die Gesamtzahl der Besucher auf über 8000 und alle waren tief ergriffen von den weihevollen Aufführungen. Die Inszenierung Reinhardts wird allgemein bewundert, die Aufzüge von grosser Pracht,

Einzelleistungen der hervorragenden Filmdarsteller, insbesondere des Dichters Gattin, Frau Dr. Carmi-Vollmöller als Madonna und Fräulein Felsegg als Megildis, dazu die herrliche Instrumentierung durch ein verstärktes Orchester, der prächtige Sologesang des Fräuleins Livonius und die weihevollen Frauenchöre, alles vereint sich, um den Vorführungen einen hochkünstlerischen Erfolg zu sichern. Die Direktion des Thalia-Theaters ist von allen Seiten bestürmt worden, das Gastspiel noch einige Tage zu verlängern, da viele wegen Überfüllung des Theaters bisher nicht ankommen konnten und sind inzwischen Verhandlungen im Gange, um das bereits für Frankfurt festgelegte Gastspiel um einige Tage zu verlegen und dasselbe für Wiesbaden zu verlängern.

Kriegsvortrag. Norbert Jacques, der am Samstag, den 29. Januar, im Saale der Turngesellschaft einen Vortrag hält, hat soeben einen längeren Aufenthalt an der ostgalizischen und Bukowinafront beendigt, an jener Front, die darum wichtig ist, weil sie durch das einzige beträchtliche Stück verbündeten Landes zieht, das der Feind noch besetzt hält. Deutsche und österreichischungarische Truppen verteidigen diese Linie, die die Russen fortwährend wuchtig angreifen, weil sie hoffen, durchbrechen und wenigstens Lemberg wiedergewinnen zu können. Der Vortragende, dem die Heeresverwaltung freie Hand liess, zu gehen, wohin er wollte, und Schwarmlinie zu wohnen und schlafen, war im Schützengraben an der Strypa, als dort die schweren Kämpfe gannen. Er wird nicht nur von Kriegsführern, von kämpfenden Österreichern und Deutschen und von gefangenen Russen erzählen, sondern versuchen, aus seinen Erlebnissen in der Front heraus das, was diese schwere Zeit nach aussen zeigt, auf die inneren Wurzeln des Menschseins zurückzuführen.

"Wohlhabende Städte". Unter dieser Überschrift lesen wir im "Neuen Wiener Journal": Deutschland hat eine Reihe von Städten, die sich durch grosse Wohlhabenheit ihrer Bewohner auszeichnen; verschiedene kleine, aber charakteristische Eigenheiten unterscheiden sie von Städten mit gleicher Einwohnerzahl und wirtschaftlicher Ähnlichkeit, Wiesbaden, Deutschlands grösster Kurort zum Beispiel, hatte die Eigentümlichkeit, dass an seinem Bahnhof siebenmal soviel Fahrkarten erster Klasse zur Ausgabe gelangten, als im Durchschnitt alle anderen deutschen Eisenbahnstationen. - Bei der berühmten Millionärkolonie Berlin-Grunewald hat man festgestellt, dass die Zahl der Schüler höherer Lehranstalten weit grösser ist als die der Gemeindeschüler. Linden bei Hannover trägt den Charakter einer reinen Industriestadt in so ausgesprochener Weise, dass es weder der Sitz einer staatlichen Behörde noch einer Garnison ist. Aber auch der Wissenschaft und den schönen Künsten ist in der Stadt keine gastliche Stätte bereitet, denn weder Theater noch Museum noch Bibliothek finden sich in ihr.

Hof und Gesellschaft.

Die Feier des Geburtstages des Kaisers fand im Grossen Hauptquartier bereits am 26. Januar statt. Die Glückwünsche des Kaisers Franz Josef überbrachte der Erzherzog Thronfolger personlich, die der verbündeten österreichisch-ungarischen Volksszenen von grösster Stiltreue und die prächtigen Armee der Oberbefehlshaber Erzherzog Friedrich, in

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FUR DAMEN-KONFERTION U.RLEIDERSTOFFE



Nachmittags-Konzert.

49. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Jrmer. Städtischer

Kurkapellmeister. 1. Des Kaisers Waffenruf, Marsch . Fr. Wagner

2. Ouverture zu "Tantalusqualen" . F. v. Suppé 3. Gavotte J. Offenbach 4. Ein Wort, Lied für 2 Trompeten O. Nicolai 5. Aquarellen, Walzer Jos. Strauss 6. Ouverture zur Oper "Titus" . . W. A. Mozart 7. Fantasie aus der Oper "Oberon" C. M. v. Weber

8. Mit Bomben und Granaten, Marsch B. Bilse

Abend-Konzert

8 Uhr. 50. Abonnements-Konzeri Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Anacreon" . L. Cherubini 2. Air J. S. Bach 3. Fantasie aus der Oper "Der fliegende Holländer* . . . R. Wagner 4. Feierklänge, für Streichorchester

und Orgel O. Köhler 5. Peer Gynt-Suite Nr. 1 . . . E. Grieg a) Morgenstimmung. b) Ases Tod. c) Anitras Tanz. d) In der Halle des Bergkönigs.

6. Ballettmusik aus "Sylvia" . . . L. Delibes

********* Kaiser Friedrich Bad

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Pangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, äthe-rischen Oelen etc. Sauerstoff-Inhalation, Pneuma sche

Trinkkur an der Adlerquelle. *******

Vornehme Tee- und Abend-Kleider Eigene Mass-Anfertigung

Damen-Moden Langgasse 20

dessen Begleitung sich der Generaloberst Freiherr Conrad von Hötzendorff befand.

König Ludwig verlieh der Kaiserin für hervorragende Verdienste in der freiwilligen Krankenpflege die Krone zum Verdienstkreuz für freiwillige Krankenpflege am blauweiss gestreiften Seidenbande. Die gleiche Auszeichnung erhielten die deutsche Kronprinzessin, die Herzogin Luise von Braunschweig, die Prinzessinnen Eitel Friedrich, August Wilhelm und Adalbert von Preussen.

Die Rote Kreuz-Medaille erster Klasse erhielten: die Gemahlin des spanischen Botschafters in Berlin, Anna Maria Polo de Bernabe, die Gemahlin des früheren türkischen Botschafters in Berlin, Machmud Mukhtar Pascha, geborene Prinzessin Ismail von Ägypten, die Gemahlin des amerikanischen Botschafters in Berlin Mary Gerard, die Gemahlin des österreichischungarischen Botschafters in Berlin Henriette Prinzessin zu Hohenlohe-Schillingsfürst, geborene Erzherzogin von Österreich, die Gemahlin des schwedischen Gesandten in Berlin Ella Gräfin Taube.

Aus andern Badeorten.

Bad Homburg. In Ritters Parkhotel wohnen z. Zt. u. a.: Oberstleut. Fischer, Chef des Stabes einer Armee im Westen mit Familie, Rittm. v. Collas, Herr Aug Rempel, mit Frau, Bielefeld, Herr Kommer Bereit Korte mit Familie, Bochum, Herr Ewald Killing mit Familie, Hannover, Kriegsgerichtsrat Major Rudorff, Direktor Kocks mit Familie, Düsseldorf,

Graf Ernst v. Bernstorff, Rittmeister, Grafin Bernstorff, Mecklenburg, Frau Bischoff u. Frl. v. Kempis, Burg Keudemich b. Cöln, Major v. Waldau, Chef des Stabes des X. Res.-Korps mit Gattin, Herr Lenart mit Familie, Bochum, Ihre Exzellenz Frau v. Hoeltzke, Nied. Hptm. W. Roth mit Sohn, Frankfurt, Rittm. v. Eichel, Parchim, Kapitänleut. Brauer, Kiel.

Baden-Baden. Hier starb im Alter von fast siebzig Jahren Altstadtrat Hermann Weber. Er war früher lange Jahre Pächter des Kurhauses. Eine Reihe von Jahren gehörte er dem Stadtrat an. Etwa zehn Jahre lang versah er das Amt eines Kurdirektors von Baden-Baden, ein Amt, in dem er sich bemerkenswerte Verdienste um das Emporblühen der Stadt erworben

Wildbad. Der langjährige Vorstand der Königl. Kuranstalt in Wildbad Geheimer Hofrat Dr. Weizsäcker ist 55 Jahre alt gestorben.

Sport-Nachrichten.

- Die Rennvereine im Reiche beginnen sich für die kommende Rennsaison zu rüsten. Hannover will sein volles Friedensprogramm wieder aufnehmen, dasselbe gilt von den beiden grossen Hamburger Rennbahnen, Horn und Gross-Borstel. Ebenso haben Köln, Breslau und Magdeburg ihre Termine bei dem Unionklub eingereicht. Ferner will sich das Kartell der westdeutschen Rennvereine nicht wie im Vorjahr auf die Rennen zu Neuss beschränken, sondern auf seinen andern Bahnen, Krefeld, Dortmund, Düsseldorf, Horst-Emscher, MülheimDuisburg Rennen veranstalten. Selbst in Ostpreussen rührt man sich schon, denn der Königsberger Verein hat zwei Renntage beantragt.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Deutsche Opernvorstellungen in Belgien. Am 29., 30. Januar und 1. Februar 1916 wird das Grossherzogliche Hoftheater zu Darmstadt im Théâtre de la monnaie in Brüssel ein Gesamtgastspiel veranstalten. Zur Aufführung gelangen "Fidelio", "Meistersinger", "Der fliegende Holländer". Es sind dies die ersten deutschen Opernvorstellungen. Ausserdem findet am 31. Januar ein Konzert der Grossherzoglichen Hofmusik (Beethoven-Abend) statt.

Kleine Nachrichten. Es wird alles verfilmt. Jetzt sind "Hoffmanns Erzählungen" an der Reihe, Kunst-maler Noa entwirft die Bühnenbilder.

Der "Weibsteufel" ist im Hoftheater in Braunschweig mit starkem Erfolg gegeben. Auch der Herzog beteiligte sich an dem lebhaften Beifall.

Eugen d'Albert hat sich um das Schweizer Bürger-

recht beworber Der Schriftsteller Jeske von Puttkamer ist

Für die Schriftleitung verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Bad Homburg v. d. H. Ritter's Park-Hotel

Höchst angenehmer, gesunder und billiger Winteraufenthalt. Kur- und Badehaus, Theater, Konzerte und Kino den ganzen Winter in Betrieb.

Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

Vornehmes stilvolles Kaffee

Künstlerkonzerte.

Spart Brotmarken.

Saal der Turngesellschaft, Samstag, 29. Januar, 8 Uhr abends.

Vortrag

"In der Schwarmlinie des Bundesgenossen". Aus dem Inhalt: Deutsche und Oesterreicher an der Strypa,

Dnjester, Bukowina-Front. Improvisierende Heeresführer, Spartanismus. Strypa-Sereth-Dnjester-Stellungen. Schlacht im Nebel. Schwerer Sieg. Nächte in der Schwarmlinie. Die Russen als Feinde und als Uebergewehr. Das Zeichen des Endes? Das Nationale das Menschliche des Krieges. läufer. Der Zar im Schützengraben. Kosakenknute und Maschinen-

Mit 60 Lichtbildern, die Jacques in der Front machte. Nächtlicher Minenwerfkampf. Panzerzug. Scharfschützen. Feuernde Batterien. Bei der Feldwache. Beim Horchposten etc.

Karten zu 4 Mk., 3 Mk., 2 Mk. und 1 Mk. bei Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 16.

Offiziere zahlen auf den beiden ersten Plätzen halbe Preise.



Kreuz-Pfennig" Marken Briefen, Karten u





Kirchgasse 72 Telephon 6137

Auf vielseitiges Verlangen bis einschlies-lich Montag

Heute Freitag Vorstellungen

Reinhardt-Vollmoellers ·. Meisterschöpfung ...

mit verstärktem Orchester, Frauenchören, Soli und Recitativ

Soli: Frl. Helga Livenius vom Kgl. Hoftheater-Stockholm.

Madonna: Fran Dr. Maria Carmi-Vollmoeller, 17982

Eintrittspreise: 70 Pfg. bis 2,50 Mk. Jugend volle Preise.

Vorverkanf: Vormittags 11—1 Uhr und ab 3 Uhr an der Theaterkasse Kirchg. 72.

Hotel und Badhaus "zum goldenen Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle per Dutzend Mark 6 .- .

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Königliche Schauspiele. Freitag, den 28. Januar 1916.

29. Vorstellung. 28. Vorstellung Abonnement D. Ariadne auf Naxos.

Oper in einem Aufzuge von Hugo von Hollmannsthal. Musik von Richard Strauss. Zu spielen nach dem "Bürger als Edelmann" des Molière.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater

Freitag, den 28. Januar 1916. Abends 8 Uhr. Kleine Preise. Volksvorstellung. Neuheit!

Wo die Schwalben nisten . . . Volksstück in 4 Bildern und einem Vorspiel von Leo Kastner und Hans Lorenz.

Spielleitung: Dr. Herman Rauch. Anfang 8 Uhr. Ende 101/2 Uhr.

Stadttheater Mainz.

Direkt : Hans Islaub. Fernspr. 268. Samstag, den 29. Januar 1916, abends 71/2 Uhr:

Jugendfreunde. Lustspiel in 4 Aufzügen von Anfang 71/2 Uhr. En-Kleine Preise. Ende 10 Uhr.

In Belgrad wird eine ungarische Theatergesell-schaft demnächst Verstellungen geben und Direktor Arnold aus Wien das erste deutsche Kabarett eröffnen.

in Dresden gestorben.

Monopol - Lichtspiele. Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8 (neben Restaurant Metropole). Von Mittwoch, 26. Jan. bis 28. Jan. Neueste Kriegsbilder.

Erstaufführung Seine Zweite Frau. Grosses Gesellschaftsschauspiel in 6 Akten

mit: Mizzi Parls, Leo Peukert and Georg Molenar (Kgl. Schauspielhaus Berlin).

Zur Zeit hochaktnell: Unser Kaiser auf Korfu. Wundervolle Bilder vom Grossglockner. Erstaufführung

des 2 aktigen Schwankes: Sondi hat Pech! Inder Hauptrolle: Emil Sondermann (Thalia-Theater, Berlin).

Kinephon

Taunusstr. 1. Vornehme Lichtspiele. Separater Theaterbau mit 11 m hohem küustlerischem Festsaal. Ruhige Lage, kein Strassenlärm. Eleganter Wintergarten. Spielplan vom 25.-28, Januar 1916, Fern Andra preisgekrönte amerikanische

Schönheit als Hauptdarstellerin Es fiel ein Reif in der

Frühlingsnacht. Packendes Schauspiel aus dem Leben in 5 Akten. Hinreissende Darstellung. glanzvolle Ausstattung Winterstimmung im Lassingtal. Herrliche Naturaufnahme. Die neuesten Kriegsberichte.

Reiches Beiprogramm. 17916

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das Wiesbadener Badeblatt.

Börner, Hr., Bonnenberg, Borstat, Hr. Graf von Bot

Castendyck, Christ, Kind

Absent, Hr.

Amtmann, H Baarmann, F

Biendl, Hr.,

Blarer, Frl.,

Bode, Hr. Re

Bölsche, Hr.

Cohn, Hr. K. Daub, Hr., N. Dauber, Frl. Dern, Fri., I Dervichyan, von Dewitz, Dick, Hr., Zv Dietrich, Hr. Dodt, Fr., Be Dörflein, Hr. Durlacher, H Eisenberg, Hr Fetz, Fr., Az Frank, Hr. F Fritzsche, Hr Froehlich, H. Füllkrug, Hr. Garke, Hr. M Geiling, Hr., Gerhard, Hr. Gerstel, Hr. Gintz, Kind, Goldstein, H von Gossler, Grünewald, F Haag, Frl., I Haas, Hr., S Hamburger, Hammer, Hr Hax, Hr. m. Heimann, Hi Heinz, Hr. F Hildebrand. Hillenbrand,

Rittergutsbes. Frau u. Frl. Bed. Kaiserl E. Böhler. I Runge. Rech u. Frl. Tocht gutsbes. Walt Frau Krüger. Rittmeister v

Hinsberg, Fr. Hofmann, Hr

Jaenicke, Hr.

Jaenisch, Hr.



12 Bäd

178:6



Wet Weehs

Mitgetei

28,

um.

und der, Dr.

der,

ener

the-

cine

eussen Verein

nst.

Gross-

de la

talten.

nger",

ersten

et am

musik

Jetzt

Kunst-

chweig

te sich

esell-

Arnold

dirger-

er ist

eitung 3690.

ele.

de). Jan.

R III.

piel

kert uspiel-

17921 1.

mann

spiele.

hohem

aal.

ärm.

ten.

1916.

sche lerin

der

Leben

gtal.

17916

aften

latt.

hte.

DAMEN-

MODEN

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle-der Elektrischen

MODEHAUS grössten Stils für Konfektion, Putz, Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 26. Januar 1916.

Absent, Hr. Guts- u. Bergwerksbes., Neustadt a. d. H., Rose Amtmann, Hr. Kfm., Nürnberg Posthorn Buarmann, Fr. Gutsbes., Wansleben b. Halle a. S. Schwarzer Boek Biendl, Hr., Rödgen Blarer, Frl., Neustadt a. d. H. Zur Sonne Goldener Brunnen Bode, Hr. Rent., Ober-Ingelheim

Freitag, den 28. Januar 1916.

Bölsche, Hr. Schriftsteller, Friedrichshagen b. Berlin Nassauer Hof Börner, Hr., Weimar Bonnenberg, Hr. Kfm., Köln Borstat, Hr. Kfm., Berlin Griner Wald Rose Grüner Wald Graf von Bothmer, Hr. Kgl. Oberförster u. Hauptm., Dratzig Villa Küster

Castendyck, Hr. Hauptm., Berlin
Christ, Kind, Stefanshausen (Rheingau)
Cohn, Hr. Kfm., Berlin
Daub, Hr., Neustadt a. d. Haardt
Pension Pflug
Augenheilanstalt
Grüner Wald
Rose Hessischer Hof Evang, Hospiz Sanatorium Dietenmühle Dauber, Frl. Stud. med., Breslau Dern, Frl., Darmstadt Dervichyan, Frl., Bonn von Dewitz, Fr. Schriftstellerin, Berlin Christl. Hospiz I Augenheilanstalt Christl. Hospiz I Dick, Hr., Zweibrücken Dietrich, Hr. Professor, Stralsund Metropole u. Monopol Dodt, Fr., Boehum Dörflein, Hr., Marktbreit Durlacher, Hr., Hamburg Eisenberg, Hr. Kfm., Düsseldorf Petz, Fr., Azbach Frank, Hr. Kfm., Mainz Fritzebe, Hr. Leutnant, Wiemer Nassauer Hof Schwarzer Bock Augenheilanstalt

Union Metropole u. Monopol Schwarzer Bock Fritzsche, Hr. Leutnant, Wismar Froehlich, Hr. Kfm., Antwerpen Püllkrug, Hr. Pfarrer m. Fr., Homburg v. d. Höhe, Rheinhotel Garke, Hr. Major, Berlin Geiling, Hr., Stuttgart Gerhard, Hr. Kunstmaler, München Nonnenhof Zur Stadt Biebrich Preussischer Hof Webergasse 29 Augenheilanstalt Nassauer Hof Gerstel, Hr. Kfm., Berlin Gerstel, Hr. Kfm., Berlin
Gintz, Kind, Johannisberg
Goldstein, Hr. Kfm. m. Fr., Eisleben
von Gossier, Baronin, Hamburg
Grünewald, Frl., Ellar (Kr. Limburg)
Haag, Frl., Heilbronn
Haas, Hr., Schierstein
Hamburger, 3 Hrn., Alzenau
Hammer, Hr. Kfm., Bamberg
Hax, Hr. m. Fr., Freiburg i. B.
Heimann, Hr. Rent., Dortmund
Heinz, Hr. Fabrikbes., Königstein (Elbe) Nassauer Hof Augenheilanstalt Hotel Royal Zur Sonne Grüner Wald Union

Palast-Hotel Heinz, Hr. Fabrikbes., Königstein (Elbe)
Hildebrand, Fr. Hauptm., Driesen
Hillenbrand, Hr., Oberlahnstein
Hinsberg, Fr. Justicat Dr., Barmen Imperial Prinz Nikolas Europäischer Hof Hofmann, Hr. Kfm., Berlin Jaenicke, Hr. Fabrikbes, m. Fr., Berlin Jaenisch, Hr. Kommerzienrat, Kaiserslautern,

Jalass, Hr. Kfm., Hamburg Park-Hotel Jonas, Fr., Köln Kaiserhof Joseph, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Nassauer Hof Jung, Hr. Leut. m. Fr., Assmannshausen

Metropole u. Monopol Kaltenbach, Kind, Kostheim
Katz, Hr. Kfm., Berlin
von Kaufmann, Hr. Oberst, Hanau
Klärner, Hr. Kfm., Plauen
Knodel, Hr., Berlin-Friedenau
Kohlstedt, Hr. Fabrikbes, m. Fr., Duisburg, Schwazer Bock
Kral, Hr. Prokurist, Berlin
Krause, Hr. Eittergentscher, Vergelswacht h. Miltzer.

Schwarzer Bock Kremer, Hr. Pfarrer, Köln
Krotoschin, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Lange, Hr. m. Fr., Strassburg
Landersheim, Fr., Schierstein
Landgraf, Fr., Obersaulheim
Lanke, Hr. Obersaulheim Lau, Hr. Dr. med., Wildungen von Lieres, Hr. Oberleut., Breslau Lohr, Hr., Westerling, Ludorff, Hr. Kfm., Bochum Lücke, Hr. Gutsbes. m. Fr., Somenburg Minerva Sendig-Eden-Hotel Wiesbadener Hof Goldener Brunnen Imperial

Krause, Hr. Rittergutsbes., Engelswacht b. Miltzow

Mansbach, Hr. Kfm., Köln Maul, Hr. Kfm., Ludwigshafen Meier, Hr. Kfm., Mannheim Menge, Fr. Dr., Koblenz Meyer, Hr., Köln Mönberg, Hv. Weltered Grüner Wald Wiesbadener Hof Mönberg, Hr., Welterod, Molkentin, Hr. Leutn., Berlin Müller, Hr. Obleut., Frankfurt Rheinischer Hof Christl, Hospiz I Nonnnenhof Müller, Hr. Obleut., Frankfurt
Müller, Frl., Kraft-Solms (Kr. Wetzlar)
Nathan, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Neven Du Mont, Fr., Köln-Marienburg
Nierbry, Hr., Schierstein
Obert, Hr., Frankfurt
Ossenstadt, Hr. Kfm., Fürth
Otto, Hr. Kfm., Charlottenburg
Paak, Hr. Kfm., Frankfurt
Paul, Hr. Stabsarzt Dr., Halle a. S.
Pfeiffer, Fr., Stuttgart Palast-Hotel Erbprinz Grüner Wald Grüner Wald Grüner Wald Taunus-Hotel Paul, Hr. Stabsarzt Dr., Halle a. S.
Pfeiffer, Fr., Stuttgart Schwarz
Freifrau von Plettenberg, Wesel.
Pogge, Fr. Rittergutsbes., Roggow
von Reichenbach, Hr. Oberleut. m. Fr., Quedlinburg Schwarzer Bock

Kaiserbad Gräfin von Rhoden, Weimar Röhrbeim Hr. C. Nassauer Hof Haus Dambachtal Röhrheim, Hr., Odenhausen Rosenfeld, Frl., Dortmund Rheinischer Hof Palast-Hotel Schwarzer Bock n, Rotschild, Frl., Pforzheim Rothschild, Hr. m. Fam., Frankfurt Europäischer Hof Salberg, Hr. Kfm., Köln Schwarzer Bock Mühlgasse 9 Palast-Hotel

Sanne, Frl., Hamburg
Sasselmann, Hr. Oberleut. m. Fr. Ingolstadt
Schacher, Hr. Fabrikdir., Alf a. Mosel
Schaumburg, Hr., Westerburg
Scheidt, Fr. m. Tochter, Hamburg
Schirholz, Frl., Hervest-Dorsten (Westf.),
Schmuck, Fr., Minster a. Stein
Schneider, Frl., Frankfurt
Scholz, Frl. Berlin Uhlandstrasse 5 Taunus-Hotel Grüner Wald Wiesbadener Hot Schwarzer Bock Kölnischer Hot Silvana Privathotel Albany Scholz, Frl., Berlin Christl. Hospiz I Schröder, Hr. Fabr., Haiger Europäischer Hot Schubert, Hr. Garn.-Verw.-Insp., Duss, Hotel Royal Schumacher, Hr. Rittm., Shanghai, Metropole u. Monopol Schumacher, Hr. Stabsarzt Dr., Mannheim

Metropole u. Monopol Sommerfeldt, Hr. Kím., Charlottenburg Steffler, Frl., Zinten (Ostpr.) Stegerer, Hr., Regensburg Stein, Hr. Fabrikdir., Herdecke (Westf.) Grüner Wald Abeggstr. 9 Union Continental Steinebach, Hr., Bochum Steingrab, Hr. Industrieller, Brüssel Stelen, Kind, Bonn Hotel Nizza Nassauer Hof Amselbergstr. 3 Stern, Hr. Kfm., Eichwalde (Kr. Teltow), Goldener Brunnen Sumser, Hr. Kfm., Münster i. W. Metropole u. Monopol

Terfloth, Hr. Kfm., Hamburg Schwarzer Bock Toppius, Fr. Hauptm., Rittergutsbes., Schloss Berga a. Elbe Pension Atlanta Volirath, Hr. Fabrikbes., Blankenburg, Wintjes, Hr. Kfm., Amsterdam Schwarzer Bock Hotel Central Wirth, Fr. Dr., Koblenz Witte, Fr., Magdeburg Wolff, Fr., Elberfeld Wolff, Fr., Dortmund Grüner Wald Pension Primavera Pension Primavera Schwarzer Bock von Wright, Fr., Kassel Zuckermandel, Hr. Rent., Berlin Pension Pflug Wilhelma

Bericht über den Fremdenbesuch. Selt dem 1. Jan. angekommene Fremde

Appelet unit south	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 25 Januar	3 574 89	4 386	7 910 152
Zusammen	3 663	4 399	8 062

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Verkehrsburg,

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 22. Januar 1916.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5, Fremdenliste vom 22, Januar 1916.

Rittergutsbes, Graf u. Gräfin v. Königsmarck m. Bed. Herr O. Garrels u. Frau. Hauptm. Marschall von Bieberstein. Oberleut. Nazmi. Herr Mehmed. Hr. R. Zichner u. Frau. Herr Ney u. Frau u. Frl. Meyer. Fabrikdirektor Dr. Dude. Hauptm. Schmidtmann. Frau Gutsbes, Deden. Herr Suermondt u. Frau. Major v. Döring. Hauptm. Müller u. Frau. Herr Blaauw m. Fam. u. Bed. Kaiserl Generalkonsul Krien. Leut. v. Kickstedt. Frl. Behnke. Frau Hans Freudenberg. Herr Jahn u. Frau, Reg. Assessor Dr. v. Schimpff, Oberleut. Kronberger. Frl. B. Goossen. Frau E. Böhler. Leut. Blachnitzky. Frau v. Schell. Leut. v. d. Osten. Korvetten-Kapitin z. D. v. Zawadsky. Oberst u. Brigade-Kommandeur v. Below u. Frau. Leut. Krügener u. Frau. Runge. Rechtsanwalt Dr. Moos u. Frau. Herr Taunay. Leut. Böttger, Leut. Penner. Dr. Macfarlane u. Frau. Hauptm. u. Bataillons-Kommandeur Tütel. Exzeli Generalleut. v. Blumenthal u. Frl. Tochter. Fabrikbes, Pabst u. Frau. Frl. M. Manck. Herr R. Freudenberg. Frau Rittmeister v. Arnim. Frau Rittmeister v. Zitzewitz geb. v. d. Marwitz. Frau A. Wessel. Rittergutsbes, Walter. Herr Flinsch m. Fam. u. Bed. Frau G. v. Schmidt geb. v. Kutschenbach. Frau R. v. Zitzewitz geb. v. Gottberg. Rittergutsbes. v. Detmering u. Frau. Freiherr v. Pohl. Frau Krüger. Frau v. Saucken. Oberleut. Kappis. Leut. Graf Recke. Oberleut. v. Blumenthal. Leut. Schöneich. Leut. Mettlich. Frau G. Schoenberr. Frau Kommerzienrat Berger-Becker.

+ + Hotel + + +

Ruhebedürstige, sich für langere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen bochhereschaftlichen und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des "Hotels Wilhelma" ausmerksam gemacht. Die rückwärtige Lage und die Bauart des Hauses gewährleistet die wohltnendste Auhe und Ungestörtheit voor dem Lärm des Tages, besonders aber voor dem Geräusch der Straßendahn. – Bevorzugtes Haus der guten Gesellschaft. – Prächtige, von der Straße aus nicht zu sehende Gesellschaftsräume im Neubau, dessen unvergleichliche ruhige Lage dem Beschauer am wirksamsten bei einem Spaziergang durch den Part des Paulinenschlößichens zum Bewußtsein kommt.

Unvergleichliche Eüdlage.

Teitentsurchande Preise und entgegensommendste Vereinharungen sie

Wiesbaden Sonnenberger Strafe 2

+ & Zeitentsprechende Preife und entgegenkommenofte Vereinbarungen fur Einzelne und Samilien. + .

Nonnenhof

Kaiserhof

Zum Kranz

Zur Sonne

Wilhelma

Rose

Union

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse

Te'ephon 245

Posthorn

Rheinhotel

Bellevue

Eigene starke Thermalquette 12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. inol. Trinkkur Getrennte Ruhersume

178:6 6 Kohlensäurebäder 12 Mk. Besitzer: Louis Weyer.



Wetteraussichten, für Freitag den 28. Januar. Wechselnd bewölkt, meist trocken, keine wesentliche Temperaturanderung.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Dambachtal 20.

Schöne ruhige Lage, nahe Koch-brunnen, Kaiser-Friedr. Bad u. Wald.

Christliches Hospiz 1.

Rosenstrasse 4. Zimmer mit Pension - Båder

Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 17866 Zimmer mit und ohne Pension—Bäder Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das "Badeblatt" zu

Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge. Michelsberg. Gottesdienst in der Hauptsynagoge: Freitag, abends 5.15 Uhr. Sabbath, morgens 9.00 nachmittags 3.00 abends Ausgang 6.05 Gottesdienst im Gemeindesaal:

Wochentage, morgens nachmittags 5.15 . Die Gemeindebibliothek ist geoffnet Dienstagnachm, v. 3-41/2 Uhr.

Tonotar VIII Doctompont regelar. Nur-nestauram

I. Ranges

Fernsprecher 6107.

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Mittag- und Abendessen. — Reichhaltige Spelsekarte. Spezialität: Eier - Pfannkuchen u. Hamburger Apfel-Pfannkuchen. Jeden Dienstag und Freitag von 6 Uhr ab: Vorzügl. Kartoffelpuffer.

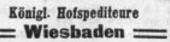
💳 Anerkannt feinste fleischlose Küche am Platze. 💳 Für fettlose Tage ganz besondere Spezialgerichte.

Neu eingerichtete Fremden-Zimmer. -Gute Betten. Grösste Sauberkeit. Elektr. Licht. Sehr mässige Preise. Vorzug grosser Ruhe gegenüber den Bädern, 17937 Hugo Kupke.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!



J. & G. ADRIAN





Möbeltransporte von und nach allen Platzen 17660a Grosse moderne Möbellagerhäuser -

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 19.

Freitag, ben 28. Januar 1916.

4. Jahrgang Nr. 19.

Fre

und Ha

Einzelne

Tägli

Schrift

Konze

würdige,

tagsfe

hier zur

bündeten

deutsche

Heimes t

Telegran

Den

major

Kriegsge

korps, er

Hauptm. dyck (Be

In En

deutso

Kellne

breitet u

jeder, de

Kriege 1

Ostende

man ein

zuverläss

allermeis Schweize

waren D

ihre ausl

zosen Gefäll

Über

Der 1 das Eiser

Um 31. Januar 1916 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im Rabengrund Scharfichiegen fatt. Es wird gefperrt:

"Camilides Gelande einschlieglich ber Wege und Stragen, bas von folgender Grenge umgeben wird.

Friedrich König-Weg, Ibfleinerstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmauer (bis jum Reffelbachtal). Weg Keffelbachtal, Fifchzucht zur Platterstraße, Teufelsgrabenweg bis gur Beichtweishohle"

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme ber inner-halb bes abgesperrten Gelandes befindlichen, gehören nicht jum Gefahrenbereich und find für den Berkehr freigegeben. Jagdichloß Platte tann auf diefen Wegen gesahrlos erreicht werden.

Bor bem Befreten bes abgesperrten Gelanbes wird megen ber bamit verbundenen Lebensgefahr gewarnt. Das Betreten bes Schiepplages Rabengrund an ben Tagen, an benen nicht geschoffen wird, wird wegen Schonung ber Grasnugung

Biesbaden, ben 10. Januar 1916.

Carnifonfommanbe.

Berbingung.

Die Abnahme bes fich im Rechnungsjahr 1916 ergebenben Brucheifens (Guß- und Schmiebeeifen) foll im Wege ber öffent-

lichen Ausschreibung verdungen werben. Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen wahrend ber Bormittags-Dienststunden beim Kanalbauamt, Rathaus, Zimmer Rr. 57, eingesehen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von 6.50 Mf. (feine Briesmarten und nicht gegen Postnachnahme) bezogen

werden.

Berschlossene und mit entsprechender Ausschrift versehene Angebote sind spätestens bis
Freitag, den 4. Jedruar 1916, vormittags 11 Uhr im Jimmer Nr. 57

des Rathauses einzureichen.

Die Erössnung der Angebote ersolgt in Gegenwart der eiwa erschenen Andieter oder der mit schriftlicher Bollmacht der seinen Manuschen.

Rur bie mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Ber-

bingungs-Jormular eingereichten Angebote werben bei ber Bu-schlagserteilung berüchsichtigt.
Buichlagsfrist: 14 Tage. 1246
Biesbaben, ben 19. Januar 1916.

Stabtifches Ranalbanamt.

Berbingung.

Die Musführung von Buromobeln für Die Dienftraume bes Raturhiftor. Mufeums follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung

verdungen werden. Berdingungsunterlagen und Zeichnungen tönnen während ber Bormittagsdienststunden im Berwaltungsgebäude Friedrichstraße 15 Zimmer Rr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlang oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mt bezogen werden.

Berschlossen und mit der Ausschrift "D. A. 85" versehene Angebote sind spätestens dis

Camstag, ben 29. Januar 1916, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erscheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem borgeschriebenen und ansgefüllten Ber-bingungsformular eingereichen Angebote werben berüchsichtigt. Bufchlagsfrift: 30 Tage.
Biesbaben, ben 20. Januar 1916.

Stabtifches Sochbanamt.

Befanntmachung.

Auf dem Michelsberg zwischen Coulinstraße und Schwalbacher Straße soll Ende Februar 1916 mit dem Umdau des nördlichen Gehweges in Gußasphalt begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch sehlenden oder etwa zu berändernden Hausanschliche an die Kadelnehe, das städtische Kanalneh oder die Haupt-Wassenschlie an die Kadelnehe, das städtische Kanalneh oder die Haupt-Wassenschlie und Gassettung sertiggestellt sein.

Unter Inweis auf die Bekanntmachung des Magistrats dom 1. Kodember 1906 über die sünssädrige Sperzzeit sur Aufbruch der neuen Straßendeden werden daher die beteiligten Dausbesiger und Grundsüdseigentümer ausgesordert, umgehend den der den der sie den kanntwagen die Ausbischen den der noch notwendigen Anschlieberten zu beantragen.

Wiesbaden, den 30. Desember 1915.

Biesbaben, ben 30. Dezember 1915. Stabtifffes Stragenbauamt.

Bekanntmachung,
Der Fuhrknecht Albrecht Paul Manfowski, geboren am
12. April 1867 zu Mieded, zuleht Suftan-Abolfstraße Rr. 5
wohnhaft, entzieht fich der Fürsorge für seine Familie, so daß
sie aus öffentlichen Mitteln unterficht werden muß.
Wir erhachen um Mitteilung seines Aufenthalts.

Biesbaben, ben 18. Januar 1916. 12 Der Magiftrat, Armen-Berwaltung.

Bekanntmachung. Das Dienstmädchen Auguste Berste, geboren am 12. Juli 1889 ju Worsdorf im Tannus, zuleht Lothringer Strafe Rr. 30 wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für ihr Rind, fodaß es aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir ersuchen um Mittellung ihres Aufenthalts.

Biesbaben, ben 21. Januar 1916, 12 Der Magiftrat, Armen-Bermalinng.

Befanntmadning.

Der Magistrat wird in der nächsten Zeit 350 Sad Reis, die ihm von der Fentral-Einsausgeschlichaft in Berlin zugewiesen worden sind, zwischen den Koloniaswarengeschäften der Stadt Biesbaden zur Berteilung bringen.
Der Preis beträgt bei Abnahme von ganzen Ballen im Gewichte den 220 Pfund, 49 Pfennig s. d. Pfund. Bei Abnahme einer geringeren Menge erhöht sich der Preis um 2 Pfennig das Pfund. Anträge auf Zuveisung sind bei der Koloniaswaren-Abteilung, hier, häsnergasse 17, bis zum 29. Januar einzureichen. 29. Januar einzureichen.

Die Ctabt behalt fich bie Jestsehung ber Aleinverlaufs-preife fur ben bon ihr gelieferten Reis vor. Gine Buteilung bon Reis, in Dobe ber Untrage, tann nicht

nemabrleiftet merben.

Biesbaben, ben 21. Januar 1916.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

betr. Berabreichung warmen Grühftude an arme Schulfinber.

Die hier im Binter eingeführte Berabreichung warmen Frühftads an arme Schulkinder erfreute fich feither der Zustimmung
und werktätigen Unterführung weiter Kreife der hiefigen Bürgerichaft. Bir hoffen daher, daß sie uns auch in diesem Winter die Mittel zusliehen löht, um den armen Schulkindern, die zu Haufe lein ausreichendes Frühftlich erhalten, in der Schule einen Teller Suppe und Brot geben laffen zu lönnen. Im bergangenen Winter konnten durchschuitlich 1840 von den herren Rektoren ausgesichte Kinder während der faltesten Zeit gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug 99 226.

Ber einmal gesehen Portionen betrag 99226.
Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schwedt, und von den Kerzten und Lehrern gehört hat, welch' günstiger Ersolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein Keines Opser für den guten Jwed zu bringen.
Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeden wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation und zwar die Herren:
Stadtrat Arntner Kraft, Biedricherstraße 36; Stadtverordneter

Stadtrat Rentner Kraft, Biebricherstraße 36; Stadtverordneter Cul, Jigarrenhandlung, Bleichtraße 9; Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. Proedsting, Kößlerstraße 3; Stadtverordneter Bauunternehmer Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74, Erdgeschoß; Stadtverordneter Rechnungsrat Pusch, Seerodenstr. 33; Bezirtsvorsteher Rentner Jingel, Jahnstraße 6 1; Bezirtsvorsteher Stellvertreter Lehrer Denrich, Erdacherstraße 6; Bezirtsvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirtsvorsteher Stellvertreter Schossermeister Ratstraße 31; Bezirtsvorsteher Stellvertreter Schossermeister Karl Philippi, Dellmandstraße 37; Bezirtsvorsteher Buntner Kadesch, Ouerfeldstraße 3; Bezirtsvorsteher Stellvertreter Elestrotechniser August Jesel, Zietenring 1; Bezirtsvorsteher Kausmann Flöhner, Wellrichstr. 6; Bezirtsvorsteherschlortreter Lehrer a. D. Kuphaldt, Gustav Abolsstraße 16; Bezirtsvorsteher Kausmann Feichard, Winserstraße 4; Bezirtsvorsteher Schubentreter Rentner Reichard, Winserstraße 4; Bezirtsvorsteher Schubmachermeister Rumps, Saalgasse 18; ftrage 4; Begirtsvorfteber Schuhmachermeifter Rumpf, Saalgaffe 18; Begirfsvorfteber-Stellvertreter Rentner Beter Rlein, Uhlanbftr. 12; Begirtovorsteher Raufmann Reit, Martiftraße 22, fowie bas ftabt. Armenbureau, Martiftraße 1, Zimmer Rr. 22. Ferner haben fich jur Entgegennahme von Gaben gutigft

ber Berlag bes "Biesb. Tagblatts", Tagblatthaus, Shalter-halle; herr hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Taunus-ftraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Reugasse 2, und Rheinstraße 1230; herr hoflieferant Emil Dees, Große Burgftr. 16; herr hoslieferant Karl Roch, Papierlager, Ede Dichelsberg und Kirchgasse.

Biesbaben, ben 22. Oftober 1915.

Ramens ber ftabtifchen Armen-Deputation. Borgmann, Beigeorbneter.

Befanntmadjung des Roniglichen Regierungsprafidenten.

Befanntmachung

über bie Sochftgeichwindigfeit ber Rraftfahrzeuge in geichloffenen Orticaften bes Regierungsbegirts Biesbaben.

Ortschaften des Regierungsbezirfs Wiesbaden.

1. Gemäß § 18, Abs. 2 der Bundesrats Berordnung bom 3. Februar 1910 — R.-G.-Bl. 389 ff. — lasse ich unbeschadet der allgemeinen Beschränkungen im Absah 1 und 3 a. a. O. widerruflich sur Kraftsahrzunge, deren Gesamtgewicht 5,5 Tonnen nicht übersteigt, innerhalb der geschloffenen Ortsteile des Regierungsbezirfs eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km in der Stunde zu.

2. Die allgemeinen Beschränkungen im Absah 1 und 3 a. a. O. lauten wie solet:

lauten wie folgt: Abfah 1: "Die Fahrgeschwindigkeit ift jederzeit fo einzurichten, bag Unfalle und Berfehröftorungen vermieden werben, und bag ber Fibrer in ber Lage bleibt, unter allen Umftanden feinen Ber-

pflichtungen Genige zu leiften. Anter anne tingensen feinen Serbflichtungen Genige zu leiften. Abfat 3: "Auf umibersichtlichen Wegen, insbesondere nach Eintritt der Dunkelheit oder bei ftartem Rebel, beim Einbiegen aus einer Straße in die andere, bei Straßenkrenzungen, bei Straßeneinmandungen, bei fcaffen Erragenframmungen, bei ber Aussahrt einmundungen, bei scharfen Strassenfrümmungen, bei der Anssahrt aus Grundstücken, die an diffentlichen Wegen liegen, und bei der Einfahrt in solche Grundstücke, dei der Annäherung an Eisendahnübergänge in Schienenhobe, serner beim Paffieren enger Brücken und Tore, sowie schwaler oder abschäftiger Wege, sowie überall da, wo die Wirtsamkeit der Bremsen durch die Schlupfrigfeit des Weges in Frage gestellt ist, endlich überall da, wo ein ledhafter Versehr herricht, muß langsam und so vorsichtig gesahren werden, daß das Fahrzeng sosort zum Halten gebracht werden kann."

3. Angemeine vollzeilliche Vorschriften oder besondere sür den einzelnen Fall getrossen Annormagen der Polizeisehörben, welche, soweit der Justand der Wege, die Eigenart des Berkehrs welche, soweit der Justand der Wege, die Eigenart des Berkehrs oder die Käckschaft auf besondere Verhaltnisse destimmter Dertlichseiten es erfordert, für den Verkehr mit Krasssahrigungen — überhaupt oder mit einzelnen Arten — auf bestimmten Wegen, Plähen

haupt oder mit einzelnen Arten — auf bestimmten Wegen, Platen und Bruden eine geringere Dochsigeschwindigkeit festschen, bleiben (gemäß § 2, Absah 1, und § 23 der Bundesraisverordnung bom 3 Februar 1910) durch diese Bekanntmachung underührt. Kraft-wagensührer welche enge und unübersichtliche Strafen, für die wie 3. B. in mehreren Ortsberingen im Rheingautre fe, orts-polizeilich eine geringere Sochftgeschwindigfeit angeordnet ift, num-mehr etwa mit 20 km Geschwindigfeit burchfahren, werben fich alfo nach wie bor ftrafbar machen.

Biesbaben, ben 14. Geptember 1911.

Der Regierungsprafibent.

Wird beröffentlicht.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Anmelbungen jum Gintritt in Die ftabtifchen boberen

Die Anmelbungen zum Eintritt in die flädtischen böheren Schulen werden von Montag den 7. dis Samstag, den 12. Februar 1916 von den Direktoren und zwar

1. Kealgymnastum mit Kealschule und Borschule, Oranienstr. 7, in der Zeit vom 7. dis 12. Februar vorm. 10 dis 11 Uhr in der Oberrealschule am Zietenring.

2. Oberrealschule mit Borschule, am Zietenring, in der Zeit vom 7. dis 12. Februar vorm. 11 dis 12 Uhr dortselbst.

3. Lyzeum I und Studienanstalt, am Schlosplat, Singang Wichtgasse, in der Zeit vom 7. dis 12. Februar vorm. 101/2 dis 111/2 Uhr dortselbst.

4. Lyzeum II, Oberlyzeum und Seminar-Uedungsschule, Doheimer Straße 9, in der Zeit vom 7. dis 12. Februar vorm. 11 dis 12 Uhr dortselbst.

Borgulegen find bas leste Schulzeugnis, Geburts- und Impf-bzw. Wiederimpfichein.

Biesbaben, ben 7. Januar 1916. Auratorium ber ftabtifden hoberen Schulen. Befanntmachung.

betr. Errichtung bon Renbanten an neuen Strafen.

betr. Errichtung von Renbauten an neuen Straßen.
Alle Bauinteressenten, welche an projektierten ober an noch nicht fertig ausgebauten Straßen (im Sinne bes § 9 Abs. 2 ber Baupolizeiverordnung vom 7. Februar 1965) Reubauten errichten wollen, machen wir hierdurch daraus aufmerksam, baß bie Baugesuche stadteits erst dann nach § 2 bes Straßenbaustauts auf Genehmigung begutachtet werden können, wenn solgende Borbedingungen in erster Linie ersüllt sind:

1. Der Banblod, in welchem das Baugrundfüd liegt, mußzwedmäßig zu Bauplägen vollständig so ausgeteilt sein, daß wesenlägen Grenzverschiedungen in bezug auf die Anzahl der arrondierten Bauftellen nicht mehr eintreten können. Die Ausstellung ist so vorzunehmen, daß sie

fonnen. Die Aufteilung ift fo vorzunehmen, bag fie weber bem öffentlichen Intereffe wiberfpricht, noch bie Intereffen einzelner hierburch geschäbigt werben. Den Magistratsbeschluffen bom 10. Januar 1910 20. Marg 1907

entsprechend muß bie betreffenbe neue Strafe baw. ber entsprechend muß die betreffende neue Straße daw der Straßenteil von Straßenkreuzung zu Straßenkreuzung und im Anschluß an eine bereits bestehende Straße auf fluchtlinienmäßige Breite und planmäßig freigelegt, mit Kanal-, Wasser- und Gasleitung, sowie mit einer vorläusigen Besestigung der Jahrbahn in der ganzen Breite, bestehend aus gedecktem Gestuck mit provisorischer Aberpslasterung, versehen sein.
Da die Erfüllung dieser Borbedingungen ersahrungsgemäßlängere Zeit beansprucht, jedoch stets von dem an die neue Straße zuerst andauenden Banherrn nachgewiesen werden muß, so wird den Bauinteressenden bringend empsohlen, ihre Anträgeauf Straßenausbau möglicht frühreitig dem städtischen Etraßen-

so wird den Baninteressenten dringend empfohlen, ihre Anträge auf Straßenausdau moglichst frühzeitig dem städtischen Straßendaumt einzureichen und auch die verlangte Bauplaheinteilung rechtzeitig zu bewirfen, um Berzögerungen in der Absertigung der Baugeluche zu verhüten. Als zweidmäßig hat es spie erwiesen, gleichzeitig mit der Abgabe des Baugesuches an die Königl. Polizeidirestion ein zweites Gesuch unter Beistügung eines vorschriftsmäßigen Lageplanes mit Darstellung der gauzen Fläche des betressenden Baublock in dreifacher Aussertigung an den Magistrat einzureichen, zweids Einleitung der zur rechtzeitigen Erledigung aller baustautarischen Berpflichtungen mit den Bauberren notwendigen Berhandlungen.

Biesbaben, ben 18. Dezember 1907.

Der Dagiftrat, Tiefbauamt. Bieberholt veröffentlicht im Darg 1915.

Befanntmachung. Der Fruchtmarft beginnt mabrend ber Wintermonate Oftober bis einichl. Diars - um 10 Uhr vormittags. Biesbaben, ben 15. September 1915.

Stabtifches Stragenbauamt.

Stäbt. Afgifeamt.

Am 24. Januar. Dreber Johann Koch. 18 3. Rentnerin Mathilde Kauschmann, 89 J. Dandlungsgehilfe Rudolf Krühich-mar, 21 J. Direffrice Sofie Kuhl, 89 J. 1261 Am 25. Januar. Luije Uhlott, geb. Rothenburger, 55 J. Elisabeth Krause, geb. Behrens, 24 J. Anna Karoline Stahl, geb. Best. 78 J. Elisabethe Kilb, geb. Kilb, 36 J. Gasarbeiter Karl Bird, 50 J. Pader Johann Störfel, 40 J. Alops Schiffler, 4 J. Martin Simon, 2 J. Emma Reisach, 1 J. 1262 Rgl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

H. K. Abhaltung von Ausberfaufen. Rach einer ber Sandelstammer Wiesbaden von guftandiger Stelle jugegangenen Mitteilung fieht bas für Januar erlaffene Ausverfaufsverbot in bericatter Form auch für Februar zu erwarten. Raberes wird noch befanntgegeben.

Berufeberatung und Lehrftellenvermittlung. Bernssberatung und Lehrnellenvermittlung. Die Aus-tunftsstelle für Frauenbernfe hat sich auch in den letten Monaten wieder eines lehhaften Zuspruchs erfrent. Unter den Besucherinnen waren solche, die sich Rat und Austunft holten über Ausdildung und Erwerdsanssichten für den Beruf der wissen sichaftlichen, Zeichen- und Gartenbaulehrerin, der Bibliothefarin, Kindergärtnerin, der Postbeantin, serner für soziale, gewerdliche und fausmännische Beruse. Seit Weihnachten hat auch die Behrft ellen bermittlung ber Oftern jur Entlesjung fommenden Kinder eingefest. Es liegen bis jeht 220 Gesuche um Lehrftellen vor, darunter 82 für gewerbliche, 60 für taufmännische und 78 für hänsliche Berufe. Demgegenüber stehen 99 Lehrstellen: 60 gewerbliche, 31 faufmännische und 8 häusliche, Lehrstellen für Kontoriftingen find überhaupt nicht borbanben; teils munbliche, teils fchriftliche Anfragen in einer Reihe von Betrieben hatten gar feinen Erfolg. Bei weitem bebauerlicher ift aber bie Tatfache, feinen Erfolg Bei weitem bedauerlicher ift aber bie Satfache, bag feine hauslichen Bebritellen vorliegen, mabrent erfreulichermeife eine gange Angahl Dabden bie hauswirticaft erlernen möchte, eine ganze Anzahl Radden die Pauswirtschaft erlernen möchte, sei es als Beruf oder für den eigenen Bedarf. Die Haushaltungschule in Bad Weilbach, in der schon seit lettem Herbit 11 schulentsassen Bedarf. Die Haushaltungschaft unterrichtet werden ist leider nicht in der Lage. Ostern wieder eine solch große Anzahl aufzunehmen. Die übrigen derartigen Schulen in der Stadt und näheren Umgedung sind für die meisten Familien jeht, wo der Ernahrer eingezogen ist, zu sossipieligt. Gs bleibt dann für einige noch die Möglichteit, die Tagesschule in Mainz zu desenden, aber auch diese stellt sich allein schon durch die Fahrt nicht billia. Die bet weitem größte Unashl zusübe dempach in nicht billig. Die bei weitem größte Angahl mußte demnach Daushaltungen untergebracht und von der Hausfrau felbft ober von ber jeweiligen Leiterin des Hausftandes in allen Arbeiten grundlich angelernt werden, eine Aufgabe, der fich leider die wenigsten hausfrauen unterziehen wollen. Doch wo follen ichließwenigsten hausfrauen unterziehen wollen. Doch wo sollen schließlich gute Dienstboten berkommen, wenn den Madchen so wenig Röglichkeit zur Ausbildung gegeben ist, und was werd aus denen, deren beste Nehrjahre undenutet vorüber gehen! Als ungelernte Arbeiterin, und doch darauf angewiesen Seld zu verdienen werden sie Lausmadden oder gehen in die Fabrik. Daß es unfer Bestreben sein muß, dies nach Kräften zu verhüten, ist wohl ohne weiteres slar. Deshalb möchten wir noch einmal die dringende Aufforderung an die Hausfrauen richten, doch zu erwägen, ob es in ihrem haus nicht möglich ist, einen solchen Lehrling auszubilden. Auch damit wird dem Baterland ein großer Dienst erweisen, denn es steht wohl außer allem Zweisel, daß gerade eine gründliche hauswirtschaftliche Ausbildung der weiblichen Jugend von größter Bedeutung ist. bon größter Bebeutung ift.

Berantwortlicher Schriftleiter: 28. Maller, BiesBaben.

höfen ment e Zeichen zu verm eben nic

leiteter C Jetzt, wo

Druck von Carl Ritter, G.m. b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.